

**Erzieherische Überlegungen:**

* Diese Kinder und Jugendlichen verstricken sich stark in Emotionen wie Aggression, Wut und möglicherweise Trauer und finden nur schwer aus diesen Situationen wieder heraus.
* Mögliche Gründe:
1. erfolgreiches zur Wehr setzen gegen Anforderungen zuhause;
2. schulische Über- oder Unterforderung;
3. unsicher-vermeidend-desorganisiertes Bindungsverhalten

(Erwachsene = nicht zuverlässig und Gefahr)

**Unterrichtliche Überlegungen:**

zu 1.)

* klassische „Erziehungssituation“: glaubwürdig bleiben – welche Maßnahmen kann ich umsetzen und welche Konsequenzen spreche ich aus?
* sachbezogene Botschaften, selber nicht emotional werden
* keine Diskussionen

zu 2. und 3.)

* Angebot aus unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und Zeit zur Auswahl lassen
* SuS erlangen so Kontrolle und erhalten die Möglichkeit ohne Gesichtsverlust aus der Verweigerung herauszufinden

**Ideenkarte:**

**Schülerinnen und Schüler,**

**die Arbeitsaufträge verweigern**



**Die SuS haben im Vorfeld gelernt, dass sie durch eine Intensivierung ihres Verhaltens ihrem Ziel näher kommen. Lassen Sie sich nicht beeindrucken und bleiben gelassen. Ist ein/e Schüler\*in auf der Sachebene aufgrund der Emotionen nicht zu erreichen, formulieren Sie zumindest Ihre Position (z.B. „Ich möchte in Ruhe arbeiten.“)**

**Bei der Arbeit mit Alternativaufgaben ist es möglich, dass auch weitere SuS diese einfordern. Mit der Zeit wird für die anderen die Möglichkeit der Alternative ihren Reiz verlieren, da sie merken, dass eine Aufgabe dennoch zu erledigen ist und die Alternative keinen direkten Vorteil bringt.**

🡪 sachbezogene, wertfreie Sätze evtl. im Vorfeld formulieren und einüben

🡪 angekündigte Maßnahmen und Konsequenzen einhalten (z.B. länger bleiben)

🡪 ggfls. Eltern informieren

🡪 Alternativaufgaben müssen eine wirkliche Variante sein